

Erfahrungsbericht zu dem Master - Auslandssemester an der National University San Diego

Time of my life!

1. Planung

Die Planung ist leider ein sehr aufwendiger und bürokratischer Akt, der oft viele Rückschläge mit sich bringt. Deshalb muss das Auslandssemester frühzeitig und ausführlich geplant werden. Die Interaktion läuft zum Großteil über ein International Office, das einen mit Informationen versorgt und für Fragen offensteht. Der größte Aufwand der Planung ist die Modulsuche und die anschließende Klärung der Anerkennungsfähigkeit. Mithilfe einer Modulübersichtsliste, die vom International Office zur Verfügung gestellt wird begibt man sich auf die Suche nach potentiellen Kursen. Die Kurse müssen in den Modulplan hineinpassen und mit Professoren aus entsprechenden Kompetenzbereichen besprochen werden. Geben die repräsentativen Professoren und der Fakultätsleiter ihr Einverständnis, wird die Modulliste über das International Office an die National University weitergeleitet. Daraufhin wird diese Liste von der National University überprüft. Gibt auch die University ihr Einverständnis, ist die Modulwahl abgeschlossen.

Weiterhin sollte das Visum frühzeitig beantragt werden, da die Termine in den Konsulaten zum Teil sehr geringfügig zur Verfügung stehen. Auch sollte darauf geachtet werden, dass alle nötigen Dokumente für den Antrag rechtzeitig bereitstehen. Die Wohnmöglichkeiten, die von dem International Office vorgeschlagen werden, sind schöne Apartmentkomplexe mit einer sehr guten Lage. Zu empfehlen sind die Apartments an dem Pacific Beach. Wird der Auslandsaufenthalt bereits mit mehreren Leuten geplant, könnte auch die eigene Wohnungs- /Haussuche in Betracht gezogen werden.

2. Ausführung

Sind die Planungen und die Organisation abgeschlossen, kann sich wirklich jeder auf eine unvergessliche Zeit freuen!

Die National University ist eine sehr hilfsbereite und unterstützende Universität. Sie stellt umfangreiche Programme zur Verfügung, die ihren Studenten das Studium erleichtern sollen. Darunter fallen beispielsweise zusätzliche Programme wie wissenschaftliches Arbeiten/ Schreiben oder Matheurse.

Die meisten Module haben zweimal die Woche Präsenzvorlesungen und eventuell zusätzlich zwei Samstagstermine, an denen Prüfungsleistungen abgelegt werden. Die Professoren sind engagiert und gestalten ihre Vorlesungen interessant. Aufgrund der geringen Präsentzeiten verlangen die meisten Module umfangreiche selbständige Arbeit während der Woche. Darunter fällt nicht nur die Aufbereitung der Lehrinhalte des Kurses, sondern auch Prüfungsleistungen, wie wissenschaftliche Arbeiten schreiben oder online Diskussionen mit Kommilitonen führen. In den meisten Modulen wird eine Zwischen- und Endprüfung geschrieben.

3. Persönliche Erfahrungen

Das Studium an der National University ist sehr angenehm. Die Integration erfolgt sehr schnell durch einen Orientierungstag, an dem internationale Studenten Kontakt aufnehmen können. Die Universität gibt an diesem Tag wichtige Informationen preis, die für einen einfachen Einstieg sorgen. Neben den studienrelevanten Infos werden auch Punkte wie Wohnungssuche, Autovermietung und Aktivitäten rund um San Diego angesprochen.

In Bezug auf die Module ist es wichtig, den zu leistenden Aufwand richtig einzuschätzen um die Kurse erfolgreich ablegen zu können. San Diego verleitet durch seine vielen wunderschönen Aktivitätsmöglichkeiten das Studium etwas zu vernachlässigen.

Die Stadt San Diego steht absolut für Strand, Surfen und gute Laune. Ich kann jedem empfehlen das Surfen auszuprobieren. Nicht weit weg von den oben genannten Apartmentkomplexen in Pacific Beach befinden sich sehr gute Spots zum Surfen. An diesen Spots gibt es viele Surfschulen, bei denen für wenig Geld Probestunden genommen werden können. Will man das Surfen weiterführen empfehle ich, ein Surfboard und einen Neoprenanzug bei „Second Hand“ Anbietern zu erwerben. Das Equipment kann vor Abreise wieder an die Läden verkauft werden.

San Diego und das Umland überzeugen weiterhin absolut durch die wunderschöne Natur. Nicht nur Wanderungen zu Wasserfällen oder auf Berge sind im Umland möglich, sondern auch einzigartige Sunset-Spots können schnell erreicht werden. Die Stadt bietet neben eindrucksvollen Stränden auch eine erlebnisreiche Innenstadt, in der man kulinarisch Essen und Trinken gehen kann. Das Nachtleben findet sowohl an den Stränden statt als auch in Downtown.

Der große Vorteil an den wenigen Präsenzstunden ist, dass viel Zeit für die freie Planung zu Verfügung steht. Daher ist es möglich die nahen gelegenen Städte wie Los Angeles, Las Vegas, Tijuana oder auch San Francisco über ein verlängertes Wochenende zu besuchen! Auch die Reise nach Hawaii ist möglich, was ich absolut empfehlen kann.

Ich kann jedem empfehlen das Auslandsemester an der National University in San Diego zu absolvieren!